(Einj.-freiw.-Zeugn.). — Praktisch-gewerbliche und kaufmännisch-wissenschaftliche Ausbildung. — Hauptkursus 2jährig mit amtlicher Schlußprüfung. 1 Jahreskursus für kaufm. Vorgebildete. ½ Jahreskursus für ausgelernte Schneider zur Verfeinerung. Es unterrichten neben einem fachmännisch und wissenschaftlich gebildeten Direktor 1 Handelslehrer, 1 Lehrer für Staatsbürgerkunde, 1 Maler und 5 Werkmeister. — Wöchentlich 45 Stunden Unterricht. Direktor: Hugo Pflugbeil, ☎ 17604

Dienerfachschule
von Johanna Oehme und Rudolf Schellenberg
Ostbahnstr. 8 I u. II

Dienerfachschule von Gustav Seifert
Stephanienstr. 48. Gegründet 1900
Praktischer, gewissenhafter Unterricht. Ausführung von Dienerfunktionen jeder Art

Diener- und Kellnerfachschule
von Paul Krüger, Falkenstr. 18 I. ☎ 28967
Leiter des Unterrichts: Paul Krüger, früher Kammerdiener und Haushofmeister. Den Unterricht für Kellner erteilt besonderer Fachlehrer. — Junge Leute, welche sich diesen Berufen zuwenden wollen, erhalten sachgemäße und korrekte Ausbildung. Prospekte frei
Nebenabteilung: Kurse für junge Mädchen im Tafeldecken, Servieren, Frisieren

Dresdner Fachschule für Schaufenster-Dekoration
Bodenbacher Str. 51
Inhaber und Leiter: Gustav Teller
Unterrichtszeit 9—12, 2—6 Uhr. Der Unterricht umfaßt das Gesamtgebiet der Schaufensterdekoration aller kaufmännischen Branchen sowie Plakat- und Lackschriftmalerei. Junge Leute aus anderen Berufszweigen, welche sich diesem neuen Erwerbszweige widmen wollen, erhalten auch Ausbildung in der Warenkunde. Für Prinzipale und Angestellte Dresdner Geschäftshäuser und Umgegend sind Abendkurse vorgesehen, die den gleichen Lehrplan der Tageskurse behandeln. Aufnahme jederzeit. Prospekte gratis. Mit der Schule ist ein eigenes Pensionat verbunden

F. A. Mayers höhere Lehranstalt für Zuschneidekunst
Johann-Georgen-Allee 11 I
Theoretische und praktische Ausbildung. Unterricht im Zuschneiden von Herren- und Damenkleidung. Kurse von 8 Tagen bis 12 Monaten. Abendkurse: Januar und Februar. Gründung der Lehranstalt: 1872
Direktion: Guido Mayer

Fachschule für Frauenkleidung
Inhaberin: Helene Weiße, Lehrerin an der Dresdner Frauenschule, Waisenhausstr. 9. ☎ 29997
Die Schule bildet Damen vollständig in Schneidern und Weißnähen für Haus und Beruf aus

Fachschule für Lehrlinge und Lehrmädchen der Damenfriseur- und Perückenmacher-Innung
Unterricht von Anfang September bis Ende März Montags, Dienstags und Freitags von 6—8 Uhr abends
Fachschulraum: Vereinszimmer Kaffee Sommer, Georgpl. 14
Vorsitzender des Fachschulausschusses: Ferd. Reinheimer, Bautzner Str. 10.

Höhere Koch-, Haushaltungs- und Industrieschule verbunden mit Töchterheim
Goethestr. 12. ☎ 28465
Vorsteherin: Sophie Voigt

Webers Konditoreifachschule
Schloßstr. 19
Inhaber und Leiter: J. M. Erich Weber
Unterrichtszeit früh 8—12 und 2—5 Uhr nachmittags. Der Unterricht umfaßt alle Fächer der Konditorei. 4 Lehrkräfte. Die Kurse sind 1-, 2- und 3monatig. Kriegsbeschädigte Bäcker und Konditoren, die ihren Beruf im vollen Maße nicht mehr ausführen können, werden kostenlos in der Schule aufgenommen. Die Schule ist mit einer hiesigen Konditorei verbunden. Schulprogramm umsonst

Landwirtschaftliche Buchführungs-Anstalt
von Richard Modrach, Helmholtzstr. 1
Unterricht in landwirtschaftlicher einfacher und doppelter Buchführung. Führung und Abschlüsse der Bücher für Gutsbetriebe

Schreibmaschinen- und Handelsschule des Ortsverbandes der Gabelsbergerschen Stenographen-Vereine, Marienstr. 30. ☎ 29407
Vorsitzender des Schulausschusses: Reg.-Rat Prof. Dr. Fuchs, Vorstand des Stenogr. Landesamtes. Schulleiter: Oskar Thürmer
Lehrfächer: Stenographie, Maschineschreiben, Buchführung, Briefwechsel, Rechnen, Deutsch, Handels- und Wechsellehre, Geographie, Schön- und Rundschrift usw. Eintritt in einzelne Fächer zu Beginn des Monats, in die alle Fächer umfassenden Jahreskurse nur zu Ostern

Fachschulen für Mädchen und Frauen, unterhalten vom **Frauen-Erwerbsverein,** Ferdinandstr. 13 II u. III
1. Handelsschule. Dauer des Lehrgangs 1 Jahr, von Ostern zu Ostern (umfassend: Buchführung, Rechnen, Wechsellehre und Kontorarbeiten, Handelsgeographie, Bürgerkunde, Gabelsberger-Stenographie, deutsche und englische Sprache, sowie Ausbildung auf der Schreibmaschine, 5 Systeme). 2. Lehrgänge für Damen für Vermögensverwaltung und Buchführung. 3. In Vormittags-, Nachmittags- und Abendlehrgängen: Schneidern und Schnittzeichnen, Putzmachen, Kunststopfen und Ausbessern, Plätten feiner Wäsche, Haarmachen. Dauer 2—6 Monate. 4. Weißnähschule (Vormittags-, Nachmittags- und Abendlehrgänge): Hand- und Maschinenähen, Zuschneiden und Anfertigen von Wäschegegenständen, Einsetzen von Stücken. Dauer der Weißnählehrgänge 6 Monate. 5. Kunststickschule. Gewerbliche Ausbildung in allen Arten feiner kunstgewerblicher Arbeiten (auch Kurbelstickerei), sowie Unterricht im Pflanzenzeichnen und Musterentwerfen. Dauer der gewerblichen Ausbildung 2 Jahre (ermöglicht Anstellung in Stickereigeschäften). Außerdem kürzere Lehrgänge. Unterricht in verschiedenen Zweigen des Kunststickens, im Zeichnen und Übertragen von einfachen Mustern
1. Vorsitzende: Frl. Marie Schlechtinger, Bürgerwiese 6; 2. Vorsitzende und Stellvertreterin: Frl. Elisabeth Westmann; Kassenführerin: Frl. Marie Bürtner, Moszczinskystr. 9; Geschäftsführerin: Frl. Gertrud Bürtner. Geschäftsstunden 9—12 Uhr, Ferdinandstr. 13 II

O. Religionsschule der israelitischen Gemeinde

Pestalozzistr. 2

Lehrer: Rabbiner Prof. Dr. Winter, Leiter der Schule.
— Anschel, Leo.
Lehrer: Dr. Fantl, Leo, stellv. Schulleiter.
— Isaak, Bernhard.
— Stein, Eva, Rabbiners Ww.

P. Musikunterrichtsanstalten

Konservatorium für Musik und Theater
Landhausstr. 11 II, III. ☎ 28228

Das Konservatorium ist eine 1856 gegründete Hochschule der Tonkunst, verbunden mit einer Theaterschule (Ausbildung von Künstlern und Kunstfreunden, Ergänzung der allgemeinen Bildung. Vollschüler und Hospitanten). Staatsvertreter: Geh. Hofrat Dr. Adolph. Direktorium: Johannes und Kurt Krantz. Direktionsrat: Kammervirtuos Prof. Gabler, Prof. Albert Kluge, Prof. Hermann Vetter, Arian Rappolti, Frau Prof. Rappolti-Kahrer, Seminaroberlehrer Prof. Paul, Kapellmeister Striegler, Hofschauspieler a. D. Starcke, Prof. G. Wille. Lehrkräfte: Die Mitglieder der Kapelle der Landesoper, Kapellmeister Striegler, Kammervirtuos Prof. Bauer, Kammermusikerin Frau Berson, Kammervirtuos Prof. Biehring, Kammervirtuos Prof. Gabler, Kammermusiker Knauer, Kammervirtuos Lange, Kammermusiker Prof. Langefrohberg, Pree, Starke, Konzertmeister Prof. Georg Wille, Konzertmeister Paul Wille; ferner Frau Prof. Braunroth, Frau Burger-Semmler, Musikdirektor Prof. Fährmann, Rudolf Feigerl, Kammervirtuos a. D. Fricke, Frl. Gasteyer, Prof. Kluge, Hermann Lang, Prof. Mann, Kammermusikus a. D. Meisel, Professorin Aglaja Orgeni, Frl. Ostermann, Oberlehrer Prof. Paul, Prof. Petzer, Arian Rappolti, Kammervirtuosin und Professorin Frau Rappolti-Kahrer, Frl. Schilke, Prof. Otto Schmid, Kantor Rich. Schmidt, Hofschauspieler a. D. Starcke, Kammervirtuos Smith, Kammervirtuos a. D. Prof. Stenz, Kammervirtuos a. D. Tränkner, Prof. Urbach, Prof. Vetter, Alexander Wolf, Frl. Wollen, Frl. Zimmermann. Außerdem besteht eine „Vorschule zum Konservatorium von Johannes und Kurt Krantz". Prospekte durch die Geschäftsstelle der Hauptanstalt. Sprechstunde der Direktoren in der Hauptanstalt Landhausstr. 11 II werktags 12 bis 1 Uhr, in den Zweiganstalten Bautzner Str. 22 I Donnerstag 12—1 Uhr, Werderstr. 22 I werktags 10—11 Uhr, und Nicolaistr. 22 I Sonnabend 12 bis 1 Uhr.

Dresdener Musik-Schule
Gegründet von Professor R. L. Schneider
Hauptanstalt Neumarkt 2. ☎ 16219
Zweiganstalten: Blasewitz, Berggartenstr. 1, ☎ 30004 — Dresden, Coschützer Str. 6, Königstr. 13 und Radebeul, Leipziger Str. 58.

Die Dresdener Musik-Schule, 1890 gegründet, ist gegliedert in I. Berufsschule: a) Hochschule, b) Mittelschule, für das Berufsstudium aller musikalischen Kunstgebiete bis zur vollständigen Ausbildung zu Tonkünstlern (52 Lehrfächer); II. Schule der Kunstfreunde: für den Unterricht in Einzelfächern und zur Hebung der Hausmusik (Jahresschüler, Monatsschüler) und III. Vorschule: für den Anfangsunterricht in Klavier, Harmonium, Gesang, Violine, Cello, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Elem.-Musiklehre, Elem.-Melodik, Vomblatt- und Zusammenspiel, Orchester.

Schulpatronat: Die Gesellschaft zur Förderung der Dresdener Musik-Schule, eingetragener Verein. Artistischer Rat: Kammervirtuos Prof. Walther Bachmann, Kammermusikus Bruno Franz, Prof. Paul Juon, Prof. Jean Louis Nicodé, Kammervirtuos Franz Peschek und der Direktor. Hochschullehrer: Frl. Else Alsleben, Kammermusikus Richard Arnold, Kammervirtuos Prof. Walther Bachmann, Fr. Kammervirtuosin Melanie Bauer-Ziech, Kammersänger Robert Büssel, Kammermusikus Franz Compter, Kapellmeister Richard Eckhold, Klaviervirtuos Karl Fehling, Kammermusikus Bruno Franz, Dozent Friedr. A. Geißler, Kammermusikus Alfred Gläßer, Prof. Paul Juon, Kammermusikus Carl Kaiser, Kammermusikus Emil König, Frl. Johanna F. Kunze, Kammervirtuos Franz Peschek, Frl. Albina Pietzsch, Prof. Karl Pretzsch, Musikdirektor Johannes Reichert, Klaviervirtuos Hans Renz, Dr. phil. Anton Schmidt, Fr. Lisa Schmidt, Frl. Konzertmeisterin Edith-Herma Schneider, Frl. Else Schneider, Direktor Hans Schneider, Fr. Käty Schneider, Dr. phil. Ernst Schnorr v. Carolsfeld, Frl. Anna Schöningh, Kammermusikus Ewald Schreiter, Kammervirtuos Eduard Seifert, Kammermusikus Johannes Striegler, Fr. Frida Talent-Grützmacher, Kammermusikus Emil Teuchert, Klaviervirtuos Franz Wagner, Konzertmeister Erdmann Warwas, Theobald Werner, Kammermusikus Otto Wunderlich, Kammermusikus Arthur Zenker. Lehrer der Mittelschule: Frl. Margarete Blaßmann, Frl. Paula Bischmann, Musikdirektor Albin Fischer, Fr. Mathilde Forlai-Scaccia, Max Gesinsky, Frl. Leonore Groß, Kantor Paul Grützner, Orgelbauer Emil Jehmlich, Paul Jensen, Frl. Hertha Leonhardt, Max Ritter, Kammermusikus Clemens Schumann, Musikdirektor Otto Winter. Außerdem 32 Vorschullehrer. — Im Studienjahre 1918—1919: 976 Schüler, Lehrfachfrequenz 1596 Schüler, 50 Aufführungen. — Aufnahmen jederzeit.

Direktor: Hans Schneider, Sprechzeit in der Hauptanstalt Mittwochs 4—6 Uhr und Freitags 12—1 Uhr, in der Zweiganstalt Blasewitz Mittwochs und Sonnabends 2—3 Uhr. Sprechzeit in den Zweiganstalten II, III und IV: Coschützer Str. 6 I werktäglich 2—3 Uhr, Königstr. 13 I

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id32253151Z/1080